

ANLAGE 6

06/04/2011 13:15 +49-229-5200659

RLV BONN

S. 02/03

Eckhard Budde  
Oelchenweg 2  
51647 Gummersbach

Eingang 789  
7.4.11



Stadt Gummersbach  
Fachbereich 9 - Stadtplanung  
Rathausplatz 1  
51643 Gummersbach

### 118. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bernberg-Süd“

Gummersbach, den 06.04.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Gummersbach sowie die Einsichtnahme in die Planungsunterlagen habe ich von Ihrem Vorhaben Kenntnis erlangt, eine Änderung des Flächennutzungsplans „Bernberg-Süd“ vorzunehmen.

Ich möchte hiermit im Rahmen der öffentlichen Beteiligung von meinem Recht Gebrauch machen, Einwendungen gegen die geplante Änderung zu erheben.

Als aktueller Bewirtschafter sowohl der betroffenen Flächen als auch der unmittelbar angrenzenden Flächen bin ich von dem angekündigten Vorhaben unmittelbar betroffen. Nach dem noch geltenden Flächennutzungsplan ist das gesamte Plangebiet als „Fläche für die Landwirtschaft“ ausgewiesen. Ich bewirtschafter derzeit einen landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieb mit dem Schwerpunkt Milchviehhaltung im Ortsteil Bernberg. In

zu ANLAGE 6

Bereich des Planungsgebietes habe ich mehrere Flächen gepachtet, die von mir als Grünlandflächen für die Futtergrundlage meines Milchviehbestandes genutzt werden. Es handelt sich hierbei um landwirtschaftlich absolut hochwertige Flächen, wie sie im Bergischen Land nur höchst selten angetroffen werden können. Die überplante Fläche stellt daher einen wichtigen Bestandteil meines Betriebes dar, auf der insbesondere hochwertigste

zu ANLAGE (6)

Futter für meine Tiere produziert werden kann. Ein Verlust dieser Flächen würde mich daher erheblich beeinträchtigen.

Der Ortsteil Bernberg ist seit den 60er Jahren durch die Planungsvorhaben der Stadt Gummersbach stetig gewachsen. Dies hatte gleichzeitig einen erheblichen Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen zur Folge. Auf die berechtigten Interessen der umliegenden Landwirtschaft wurde dabei zumeist keine Rücksicht genommen. Bei der nunmehr geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes ist erneut ein Verlust landwirtschaftlicher Flächen vorgesehen. Wiederum muss ich feststellen, dass die Interessen der Landwirtschaft bei der Vorbereitung der Planung keine Berücksichtigung gefunden haben. Nicht nur jede zukünftige Weiterentwicklung der umliegenden Betriebe wird mit einer solchen Vorgehensweise vereitelt. Gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der Landwirtschaft innerhalb der politischen Diskussionen im Bereich der erneuerbaren Energien erscheint mir die erneute Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen auch energiepolitisch höchst fragwürdig.

Schließlich ist mir bekannt geworden, dass im Vorfeld ein Alternativstandort für die geplanten Seniorenwohnungen vorgesehen worden war. Warum dieser Standort nunmehr scheinbar verworfen wurde, ist mir nicht ersichtlich. Insbesondere den berechtigten Interessen der Landwirtschaft wäre mit einer Verwirklichung des Vorhabens an diesem Standort deutlich mehr Rechnung getragen, handelt es sich dort um Flächen, denen landwirtschaftlich keine Bedeutung zukommt.

Aus den vorgenannten Gründen spreche ich mich hiermit gegen die ausgelegte Planung aus.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Bernberg